



Studium: Interesse steigt

Insgesamt 16.443 verbindliche Anmeldungen für das Aufnahmeverfahren an den Medizinischen Universitäten in Österreich

Interesse am Medizinstudium steigt

Ende März endete die Anmeldefrist für eine Teilnahme an den gemeinsamen Aufnahmeverfahren der Medizinischen Universitäten in Wien, Innsbruck und Graz sowie an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz. Die Zahlen zeigen: Das Interesse am Medizinstudium steigt deutlich. Insgesamt haben sich 16.443 StudienbewerberInnen verbindlich für die Aufnahmeverfahren am 5. Juli 2019 angemeldet. 2018 waren es 15.880 angemeldete BewerberInnen.

Die Anmelde-Zahlen im Detail

An der MedUni Wien haben sich insgesamt 8.217 Personen (2018: 7.451) zum Aufnahmetest fix angemeldet. Davon 3.113 Männer (2018: 2.847) und 5.104 Frauen (2018: 4.604).

An der Medizinischen Universität Innsbruck haben sich insgesamt 3.826 InteressentInnen (2018: 3.766) verbindlich angemeldet. Davon 1.440 Männer (2018: 1.426) und 2.386 Frauen (2018: 2.340).

An der Med Uni Graz gibt es für den 5. Juli 2019 insgesamt 3.084 Anmeldungen (2018: 2.969), davon sind 1.216 Männer und 1.868 Frauen (2018: 1.171/1.798).

In Linz (Medizinische Fakultät der JKU Linz) haben sich 1.316 Personen (2018: 1.694) angemeldet, davon 503 Männer (2018: 697) und 813 Frauen (2018: 997).

Die jeweiligen Aufnahmetests an den einzelnen Universitäten finden am Freitag, 5. Juli 2019 (08.00 bis 17.00 Uhr), statt.

Die detaillierten Inhalte der Aufnahmetests MedAT-H und MedAT-Z

Der Aufnahmetest für Humanmedizin (MedAT-H) ist ein mehrteiliges, schriftliches Verfahren und gliedert sich in folgende Abschnitte:

Basiskenntnistest Medizinische Studien: Überprüfung des schulischen Vorwissens aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Mathematik

Textverständnis: Überprüfung von Lesekompetenz und Verständnis von Texten

Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten: Dieser Testteil besteht aus fünf Aufgabengruppen (Zahlenfolgen, Gedächtnis und Merkfähigkeit, Figuren zusammensetzen, Wortflüssigkeit sowie Implikationen erkennen) und erfasst kognitive Basisfähigkeiten und -fertigkeiten.

Sozial-emotionale Kompetenzen: Dieser Testteil besteht aus den Aufgabengruppen „Emotionen erkennen“ und „Soziales Entscheiden“, die wesentliche Aspekte sozial-emotionaler Kompetenzen erfassen.

Der Aufnahmetest für die Zahnmedizin (MedAT-Z) ist zum überwiegenden Teil identisch mit dem MedAT-H. Anstelle des Testteils „Textverständnis“ und der Aufgabengruppe „Implikationen erkennen“ werden im Testteil „Manuelle Fertigkeiten“ die Aufgabengruppen „Drahtbiegen“ und „Formen spiegeln“ eingesetzt.

Insgesamt 1.680 Studienplätze

Für das Studienjahr 2019/20 stehen für Human- und Zahnmedizin insgesamt 1.680 Plätze zur Verfügung, davon 740 an der MedUni Wien, 400 an der Medizinischen Universität Innsbruck, 360 an der Med Uni Graz und 180 an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz. Mindestens 95 Prozent der Studienplätze sind EU-BürgerInnen und ihnen im Hinblick auf den Studienzugang gleichgestellten Personen vorbehalten und mindestens 75 Prozent der Studienplätze StudienwerberInnen mit einem Reifezeugnis aus Österreich. Diese Kontingentregelung gilt ab dem Studienjahr 2019/20 nur noch für die Vergabe der Studienplätze in Humanmedizin und nicht mehr für jene in Zahnmedizin.

Termine der Aufnahmeverfahren Human- und Zahnmedizin: Freitag, 5. Juli 2019, MedAT in Wien, Graz, Innsbruck und Linz – ab der 32. Kalenderwoche: Bekanntgabe der Testergebnisse.

Presse-Information

Thursday, 11. April 2019